

## **Zeltlager in Zeiten von Corona**

### Hygieneplan der Falken Hessen für das Sommerzeltlager 2020

Wir nehmen die Gefahr, die von dem SARS-CoV-2 Virus ausgeht ernst. Auch wenn die Krankheitsverläufe bei den meisten jungen Menschen relativ ungefährlich sind, wollen wir verhindern, dass es auf unserem Zeltlager zu Infektionen kommt. Wir sehen uns auch in der Verantwortung, daran mitzuwirken, eine Ausbreitung der Pandemie zu verhindern. Gleichzeitig sind in den letzten Monaten vor allem Kinder und Jugendliche von den Auswirkungen der Eindämmungsverordnungen stark betroffen gewesen und leiden unter der Isolation. Wir glauben, dass ein gemeinsames Zeltlager uns allen unter den momentanen Bedingungen sehr guttut und auch eine Weiterverbreitung des Virus verhindern kann. Gerade im Rahmen des Zeltlagers denken wir ist dies besser zu gewährleisten als oft im sonstigen Alltag von Kindern und Jugendlichen.

Um ein möglichst sicheres Zeltlager zu gestalten wollen wir uns an die Allgemeinen Hygieneregeln halten:

### **Allgemeine Hygieneregeln**

- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln
- Gründliche Händehygiene
  - a) Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden
  - b) Händedesinfektion
- Öffentliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. ist der Ellenbogen zu benutzen.
- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
- Möglichst 1,5m Abstand halten
- Möglichst im Freien aufhalten, sonst in gut durchlüfteten Räumen

Im alltäglichen Umgang und Miteinander des Zeltlagers wird die Abstandsregelung von 1,5 m nicht immer konsequent eingehalten werden können. Nach Möglichkeit soll diese aber umgesetzt werden. Insbesondere in den ersten Tagen könnte dies zu einem erhöhtem Übertragungsrisiko führen, da die Möglichkeit einer mitgebrachten Infektion mit dem SARS-CoV-2 Virus nicht gänzlich ausgeschlossen werden kann. In dieser Phase muss also verstärkter auf eine Einhaltung geachtet werden.

### **Begrenzung der Teilnehmendenzahl**

Zum diesjährigen Zeltlager werden höchstens 15 Teilnehmende mitkommen. Damit entsprechen wir der Verordnung der Stadt Hamburg, die wir aufgrund der

Kooperation mit den Falken Hamburg einhalten müssen. Damit ist auch die Wahrscheinlichkeit einer gegenseitigen Ansteckung geringer.

### **Übernachtung**

Beim gemeinsamen Schlafen in einem Schlafzelt besteht das Risiko einer Infizierung, dem wir begegnen mit einer geringen Auslastung der Schlafzelte, kleinen Gruppen und min. 1,5m Abstand beim Schlafen: 4 Teilnehmende pro Schlafzelt (Lanco 404 G 4,00 m x 4,40 m = 17,60 m<sup>2</sup>), keine durchwechselnden Gruppen.

### **Kontakt nach außen**

Durch ein geschlossenes Zeltlager mit Übernachtung wird eine Quarantäneähnliche Situation für alle Teilnehmenden geschaffen. Kontakte mit Personen außerhalb des Zeltlagers sind nicht geplant, bzw. im Einzelfall mit besonderen Hygieneregeln (vorherige Anmeldung, Mundschutz, Handschuhe, begrenzter Personenkreis der Teilnehmer\*innen, Dokumentation).

### **Ausschluss von infizierten Kindern und Jugendlichen**

Die Teilnehmenden und Erziehungsberechtigten werden im Zuge der Anmeldung über den Hygieneplan informiert. Bei der Anmeldung der TN müssen sie und die ihre Erziehungsberechtigten schriftlich bestätigen, dass es in ihrer Familie/Hausgemeinschaft in den letzten 4 Wochen vor Beginn der Maßnahme keinen positiven Fall von SARS-CoV-2 Virus gegeben hat oder die Kinder andernfalls eine aktuelle Bescheinigung über einen Infektionstest des TN durch das Gesundheitsamt vorlegen können. Direkt vor der Abreise wird Fiebergemessen und festgestellt, ob Krankheitssymptome vorhanden sind. Wenn Teilnehmende Symptome haben, können sie nicht mitkommen, aber eventuell nachkommen. Mit dieser Maßnahme kann das erhöhte Risiko in der Anfangsphase des Zeltlagers deutlich begrenzt werden. Es wird täglich Fieber gemessen, um die Entwicklung von Symptomen frühzeitig zu erkennen. Kinder mit Symptomen werden isoliert und weiter beobachtet, in Rücksprache mit dem Gesundheitsamt auf das Corona-Virus getestet und im Zweifelsfall nach Hause geschickt. Für die Isolation von Teilnehmenden mit Symptomen sind genügend Räumlichkeiten vorhanden.

### **Anreise**

Es wird eine individuelle Anreise mit dem Auto empfohlen um die Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten. Es wird aber auch einen gemeinsamen Treffpunkt am Bahnhof geben um gemeinsam mit dem Zug anzureisen, für diejenigen die nicht mit dem Auto fahren können. Das letzte Stück vom Bahnhof zum Zeltplatz wird dann mit dem Kleinbus der Falken gefahren. Das Infektionsrisiko soll minimiert werden durch die Einhaltung von Abstandsregeln und der allgemeinen Hygieneregeln sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

### **Mahlzeiten**

Es wird darauf geachtet, dass sich Essen und Geschirr nicht geteilt wird. In der Küche wird noch stärker als sonst auf die Einhaltung von Hygienemaßnahmen

geachtet. Nur das Küchenteam betritt die Küche und teilt Essen aus. Die Essensausteilung findet über Gruppenschüsseln statt und es wird in den Gruppen gegessen. Auch dabei muss Abstand gehalten werden.

### **Reinigung**

Die Gefahr einer Übertragung des Virus über Kontakt mit Oberflächen ist nach momentanen Erkenntnissen sehr gering. Dennoch soll durch eine regelmäßige Reinigung und Verringerung der Kontakte auch hier die Ansteckungsgefahr minimiert werden.

### **Sanitärbereich**

Der Sanitärbereich wird räumlich so eingerichtet und markiert, dass ein Abstand von 1,5 Metern einhaltbar ist. Es gibt dort durchgängig Zugang zu Einmalhandtüchern, Flüssigseife und Desinfektionsmittel. Jeder Gruppe steht ein eigener Sanitärbereich zur Verfügung.

Da insgesamt nur sehr wenige Teilnehmende in kleinen Gruppen mitfahren, das Zeltlager nach außen abgeschirmt ist, die Teilnehmenden in einem Alter sind, in dem ihnen die Einhaltung von Hygieneregeln zuzutrauen ist und sich die meiste Zeit draußen aufgehalten wird, halten wir das Infektionsrisiko insgesamt für gering und die Durchführung eines Zeltlagers für vertretbar. Als besonders schwierig stellt sich die Einhaltung des Berührungsverbotes und des Abstandes von 1,5 Metern dar. Wir setzen aber auf unsere gemeinsame Kreativität, Spiele und Methoden zu erfinden, mit denen das funktioniert und dennoch eine schöne Zeit miteinander zu haben.